

Shower curtain

Patent number: DE19704561
Publication date: 1997-11-20
Inventor: SCHMID-BAUMGAERTNER BEATE (DE);
BAUMGAERTNER MANFRED DR (DE)
Applicant: SCHMID BAUMGAERTNER BEATE (DE);
BAUMGAERTNER MANFRED DR (DE)
Classification:
- international: **A47K3/38; A47K3/28;** (IPC1-7): A47K3/22
- european: A47K3/38
Application number: DE19971004561 19970207
Priority number(s): DE19971004561 19970207

Report a data error here

Abstract of **DE19704561**

A shower curtain is mounted in the corner of the bathroom over the edge of the bath and is lowered down for use, then drawn up afterwards. It has the form of a roller blind with a mechanical or electrical winding device. The winding device is fastened to a finishing strip and throws the curtain into folds as it is drawn up. The canvas has bumps on the front and back sides running downwards or flexible perforated strips so that the canvas rolls up with a space between individual layers and thus can dry efficiently. At one end of the mounting is a hot air fan to dry the rolled-up canvas.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



DEUTSCHES
PATENTAMT

21 Aktenzeichen: 197 04 561.8
22 Anmeldetag: 7. 2. 97
43 Offenlegungstag: 20. 11. 97

DE 197 04 561 A 1

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

71 Anmelder:

Schmid-Baumgärtner, Beate, 70569 Stuttgart, DE;
Baumgärtner, Manfred, Dr., 70569 Stuttgart, DE

74 Vertreter:

Wess, W., Dipl.-Ing.Univ., Pat.-Anw., 81677 München

72 Erfinder:

gleich Anmelder

56 Entgegenhaltungen:

DE	27 14 595 C2
DE	44 08 931 A1
DE	35 07 477 A1
DE	93 04 750 U1
AT	2 17 662
US	52 31 708

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

54 Duschvorhang

57 Es wird ein Duschvorhang beschrieben, der zur Decke hin in Art eines Rollos oder einer Jalousie hochgezogen werden kann und dadurch keinerlei Platz im Badezimmer wegnimmt. Gleichzeitig kann er bei geeigneter Farbgebung und Motivauswahl im halb- oder dreiviertelgeschlossenen Zustand als Farbelement im Sinne eines modernen Bad-Designs dienen.

DE 197 04 561 A 1



Duschvorhänge oder Duschwände werden in unterschiedlichen Ausführungen angeboten. Neben dem Abweisen von Spritzwasser während des Duschens wird ihr Wertinhalt und damit Ihr Verbrauchernutzen besonders auch durch ihr platzsparendes Verstauen, ihr Verhalten bei längerem Gebrauch und ihr Design bestimmt. Duschvorhänge sind hierbei besonders platzsparend aber nach längerem Gebrauch unansehnlich. Duschwände sind je nach Ausführung auch nach längerem Gebrauch noch ansehnlich, können aber oft nicht sehr platzsparend untergebracht werden.

Die vorgestellte Erfindung überwindet die beiden Nachteile und bietet dazuhin noch einen echten Designwert. Die Erfindung umfaßt einen Duschvorhang, der an der Decke angebracht wird und in Form eines Rollos oder eine Jalousie ausgeformt ist. Zur Benutzung wird er durch eine Zugvorrichtung oder elektrisch herabgelassen und nach Benutzung wieder hinaufgezogen.

In einer vorteilhaften Ausführung wird er links und rechts in Schienen geführt. In einer anderen vorteilhaften Ausführung wird er in herabgelassenen Zustand mit einer Verankerung, z. B. mit Magnetbändern auf dem Duschrand fixiert. Nach Benutzung wird er wieder nach oben gezogen. Dort trocknet er vollends ab.

Der erfindungsgemäße Duschvorhang kann vorteilhaft in Form eines Rollos ausgeführt werden. Dann können auf der Rück- oder Vorderseite von oben nach unten verlaufende, perforierte Noppen oder Leisten angebracht werden. Beim Aufrollen wird so die Plane des Duschvorhangs mit einem gewissen Abstand aufgerollt, so daß Feuchtigkeit verdunsten kann. Es kann in einer besonders vorteilhaften Variante auch ein kleiner (Heiz-)Lüfter an einer Seite der Aufhängung angebracht werden, der nach Aufrollen für einige Minuten automatisch zugeschaltet wird, die Feuchtigkeit durch die Abstände zwischen den Bahnen und die Perforationen der Noppen oder Leisten abführt und damit den Rollo trocknet.

In einer weiteren vorteilhaften Ausführung kann beim Hochziehen eine Abstreifkante mit Gegenlager vor der Aufrollvorrichtung mechanisch oder elektrisch zugeschaltet werden, über die Spritzwasser abgestreift wird.

Wesentlich einfacher trocknet der Duschvorhang in einer anderen vorteilhaften Ausführung. Dabei wird die Plane beim Hochziehen nur gerafft. Der Duschvorhang besteht hier aus der Zugvorrichtung, der Plane und der Abschußleiste. Die Zugfäden der Zugvorrichtung werden an der Abschußleiste angebracht und werden an der Plane durch Laschen geführt. Der Anschlag der Zugvorrichtung ist so festgelegt, daß die Plane des Rollos im gerafften Zustand über einen Bereich von ca. 20–50 cm oder je nach Raumhöhe auch mehr in Falten gelegt ist und so frei abtrocknen kann.

Letztlich kann der Duschvorgang in einem weiteren vorteilhaften Ausführung als Jalousie ausgeführt werden. Die Lamellen sind dabei zur Duschseite hin ausgerichtet, so daß das Spritzwasser zur Duschwanne hin abfließt. Eine besonders vorteilhafte Ausführung sieht hier auf den Zugfäden befindliche Abstandsringe zwischen den einzelnen Lamellen vor, so daß im hochgezogenen Zustand kleine Abstände zwischen den Lamellen verbleiben, um das Abtrocknen zu erleichtern.

Durch die Erfindung kann der Duschvorhang erstmals vollständig aus dem Bewegungsbereich entfernt werden. Er stört somit nicht bei anderweitiger Benutzung des Badezimmers.

Er kann aufgrund seiner Optik als reizvolles Gestaltungselement im Bad gesehen werden. Bei geeigneter Farbgebung und Motivauswahl kann er im halb- oder dreiviertelgeschlossenen Zustand als Farbelement im Sinne eines modernen Bad-Designs dienen.

Patentansprüche

1. Duschvorhang, dadurch gekennzeichnet, daß er an der Badezimmerdecke über dem Rand der Dusch- oder Badewanne angebracht ist, von oben herabgelassen und nach Benutzung wieder nach oben weggezogen wird.
2. Duschvorhang nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er in Form eines Rollos ausgeführt wird, der über eine Rolle mit Zugvorrichtung mechanischer oder elektrischer Bauausführung auf- und abgerollt wird.
3. Duschvorhang nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er in Form eines Vorhangs ausgeführt wird, der aus Zugvorrichtung, Plane und Abschußleiste besteht, dessen Zugvorrichtung mit der Abschußleiste befestigt und an der Plane in Laschen geführt ist und die die Plane beim Hochziehen in Falten wirft.
4. Duschvorhang nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er in Form einer Jalousie ausgeführt ist, deren Lamellen schräggestellt sind und mit dem unteren Ende zum Inneren der Dusch- oder Badewanne zeigen.
5. Duschvorhang nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Plane auf der Vorder- oder Rückseite mit von oben nach unten verlaufenden Noppen oder flexiblen, perforierten Leisten versehen sind, so daß sich die Plane mit einem Abstand zwischen den einzelnen Lagen aufrollt und so besser abtrocknet.
6. Duschvorhang nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß an einem Ende der Aufhängung ein (Heiz-)Lüfter angebracht ist, der den Rollo im aufgerollten Zustand durch einen Luftstrom zwischen den aufgerollten Bahnen der Plane trocknet.
7. Duschvorhang nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Rollo beim Hochziehen über eine zuschaltbare Abstreifkante läuft, die Spritzwasser abstreift.
8. Duschvorhang nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß auf den Zugfäden der Jalousie zwischen den Lamellen kleine Abstandsringe aufgereiht sind, die im hochgezogenen Zustand einen Abstand zwischen den Lamellen zur besseren Trocknung lassen.